

PFARRNACHRICHTEN



OSTERN 2022

GEMEINSCHAFT DER GEMEINDEN JÜCHEN

PANDEMIE – DUNKELHEIT

KRIEG – DUNKELHEIT

WIRTSCHAFTSKRISE - DUNKELHEIT

DAS PORTAL ZUM GRAB

ÖFFNET SICH

IN DEN DREI DUNKELHEITEN AN DIESEM MORGEN

LICHT DRINGT IN DEN DUNKLEN RAUM

ES DURCHBRICHT DIE DREI DUNKELHEITEN

UNBÄNDIG

HELL

WÄRMEND

DU STEHST DA

ETWAS RATLOS

ABWARTEND

ABER DEIN BLICK GEHT INS LICHT

INS LICHT DES OSTERMORGENS

UC

EIN FROHES UND GESEGNETES OSTERFEST

WÜNSCHT IHNEN IHR SEELSORGETEAM

PFARRER ULRICH CLANCETT

DIAKON WILFRIED ELSHOFF

PASTORALREFERENTIN INGRID SCHOLZ

GEMEINDEREFERENT CHRISTOPH BERTHOLD

GEMEINDEREFERENT ALEXANDER TETZLAFF

KIRCHENMUSIKER WILHELM JUNKER

CORONA - PANDEMIE

OSTERN

EIN GROBER SCHRITT ZURÜCK IN DIE NORMALITÄT

Das neue Infektionsschutz-Gesetz des Bundes hat natürlich auch Auswirkungen auf die Corona-Schutzverordnung NRW und damit auch auf die Feier unserer Gottesdienste. Es gibt aktuelle Absprachen der NRW-Bistümer mit der Staatskanzlei. Das heißt für unseren Bereich konkret:

ABSTÄNDE IN KIRCHEN UND KAPELLEN

Diese sind in die Eigenverantwortung der Gläubigen empfohlen. Alle Abstands-Markierungen werden bis Ostern entfernt, ebenso Schilder, die auf Abstände hinweisen. Der bislang durchgeführte Ordnungsdienst entfällt. Auch Regelungen wie Anmeldung zum Gottesdienst, Kartenvergabe etc. sind danach weder erforderlich noch sinnvoll.

MASKENPFLICHT

Die Verpflichtung, am Platz in der Kirche/Kapelle eine FFP2-Maske zu tragen, besteht weiterhin. Ausgenommen von der Maskenpflicht sind die liturgischen Dienste, die allerdings sinnvollerweise auf ausreichende Abstände achten.



EINGÄNGE / AUSGÄNGE

Die Regelung getrennter Ein- und Ausgänge in unseren Kirchen und Kapellen entfällt. Die entsprechende Beschilderung wird entfernt.

HAND-DESINFEKTIONSMITTEL IN KIRCHEN UND KAPELLEN

Diese werden aufgebraucht und bis zu ihrem Verbrauch als Angebot beibehalten.

WEIHWASSERBECKEN

Diese werden zum Osterfest wieder mit Weihwasser befüllt.

GEMEINDEGESANG

Gemeindegesang ist ab sofort wieder mit FFP2-Maske uneingeschränkt möglich. Entsprechend werden auch die Ständer mit dem Gotteslob wieder an den Eingängen bereitgestellt.

KOLLEKTE

Der Kollektendienst wird wieder in althergebrachter Weise von den Mitgliedern des Kirchenvorstandes durchgeführt. Die Kollekte erfolgt durch Weiterreichen des Kollekten-Körbchens.

KOMMUNIONSPENDUNG

Die Kommunionausteilung wird wieder in der althergebrachten Weise ausgeführt (i.d.R. Zelebrant und KommunionhelferInnen). Alle KommunionsspenderInnen desinfizieren sich vor der Austeilung die Hände mit an der Kredenz bereitgestelltem Hände-Desinfektionsmittel. Eine ggf. gewünschte Mundkommunion wird separat gespendet. Die Pläne der KommunionhelferInnen werden spätestens zum Osterfest wieder aufgestellt.

FRIEDENSGRÜß

Auch hier sollte das Händeschütteln zunächst unterbleiben und die schon bewährte Weise des „sich-Zunickens“ praktiziert werden.

KIRCHEN/KAPELLEN

Wir werden nach wie vor für eine gute Durchlüftung unserer Gotteshäuser sorgen. Das erfolgt vor und nach den Gottesdiensten, aber auch nach Möglichkeit mehrfach unter der Woche.

JUGENDHEIME / PFARRHEIME

Nach §3 Abs. 2 Nr. 5 der aktuellen Corona-Schutzverordnung NRW besteht Maskenpflicht (FFP2) für alle, die nicht der 2G+-Regelung unterfallen. D.h.: Alle vollständig geimpften, genesenen und getesteten sowie alle vollständig geimpften und geboosterten Personen sind von der Maskenpflicht innerhalb der Räumlichkeiten befreit. Die Kontrolle dazu obliegt dem/der jeweiligen Verantwortlichen / VeranstalterIn.



Eventuell werden die Regelungen vor dem Osterfest noch einmal angepasst – je nachdem, wie die Lage aussieht und was das Land NRW nach dieser Übergangszeit ab dem 02. April regelt.

Zusammenfassend lässt sich sagen: Wir alle sind auf dem Weg zur Normalität und trotz aktuell hoher Zahlen wieder zu mehr Eigenverantwortung aufgerufen. Das ist aus unserer auch sehr gut so, denn: **MASKE TRAGEN UND ABSTAND HALTEN SIND AUCH WEITERHIN NICHT VERBOTEN!**

Wir gehen deutlich dem voraussichtlichen Ende der Hygiene-Maßnahmen rund um das Corona-Virus entgegen, das uns seit zwei Jahren in Atem gehalten hat. Das ermöglicht uns u.a. wieder Gottesdienste, wie wir sie gewohnt waren und gerne feiern.

An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön denen, die sich für die Durchführung der Hygiene-Maßnahmen in unseren Gotteshäusern und Jugendheimen engagiert haben. Das war ein sehr wichtiger Dienst für die Menschen in unseren Gemeinden.

NOCH BIS OSTERN MITMACHEN! SOLIBROT KAUFEN ODER EINFACH SPENDEN – GEGEN DEN HUNGER IN DER WELT!

MUSIK IM GOTTESDIENST



Im Mittelpunkt des kirchenmusikalischen Osterprogramms steht eine Komposition des Franzosen Leo Delibes. Geboren am 21. Februar 1836 in Saint-Germain-du-Val (Sarthe) war er der Sohn eines Postboten und einer musisch begabten Mutter, studierte seit 1848 am Pariser Conservatoire. Anschließend war er Organist an verschiedenen Kirchen und Chorrepetitor am Théâtre Lyrique, ab 1865 zweiter Chordirektor an der Pariser Oper.

Als 34-jährigem gelang ihm 1870 dann der ganz große Wurf: Mit seinem Ballett „Coppélia ou La fille aux yeux d'émail“ (nach E. T. A. Hoffmanns Erzählung „Der Sandmann“) schuf er eine maßstabsetzende und zeitlos gültige Ballettkomposition, der wenige Jahre später mit „Sylvia ou La nymphe de Diane“ (1876) eine ebenbürtige Leistung folgte.

Seine Stellung an der Oper gab er 1872 auf. 1881 wurde er zum Professor für Kompositionslehre am Pariser Conser-

vatoire ernannt. Delibes starb am 16. Januar 1891 in Paris. Seine Grabstätte befindet sich auf dem Friedhof Montmartre.

Delibes beeinflusste Komponisten wie Tschaikowski, Saint-Saëns und Debussy. Er ließ in seiner einzigen lateinischen Messe, der „Messe brève“ die Vertonung der Messeteile Credo und Benedictus aus, fügte aber nach dem Sanctus das in Frankreich gebräuchliche O salutaris hostia in die Messe ein.

In einer Quelle wird die Besetzung der Vokalstimmen mit „pour deux voix d'enfants“ (für zwei Kinderstimmen) angegeben. Der Wechsel zwischen „Tutti“ und „Soli“ in der Messe macht eine chorische Besetzung erforderlich, wobei die Soli als Chorsoli zu verstehen sind, da sie musikalisch den folgenden Tutti-Stellen entsprechen und deshalb lediglich als dynamischer Kontrast innerhalb des jeweiligen Satzes zu verstehen sind.

Zu hören sein wird die Messe brève von Leo Delibes am Ostersonntag um 10.45 Uhr in St. Pantaleon, Hochneukirch und am Ostermontag um 9.30 Uhr in St. Jakobus zu Jüchen. Der Kirchenchor Hochneukirch/Jüchen/Otzenrath wird von „International Brass“ begleitet. Die Leitung hat Kirchenmusiker Wilhelm Junker.

Weitere Termine der Jüchener Kirchenmusik:

Freitag, 08. April, 18 Uhr St. Jakobus d.Ä. Jüchen EVENSONG mit dem Kirchenchor Hochneukirch/Jüchen/Otzenrath unter Wilhelm Junker sowie Texten von Gemeindeferent Alexander Tetzlaff

Gründonnerstag, 20 Uhr St. Pantaleon Hochneukirch, FEIER DES LETZTEN ABENDMAHLS mit dem Kirchenchor Hochneukirch/Jüchen/Otzenrath unter Wilhelm Junker.

Karfreitag, 15 Uhr St. Jakobus d.Ä. Jüchen, FEIER VOM LEIDEN UND STERBEN DES HERRN mit der Jüchener Kantorei unter Wilhelm Junker.

Karsamstag, 20.30 Uhr St. Pantaleon Hochneukirch, FEIER DER OSTERNACHT mit dem Gospelchor „Spiritual Voices“ unter Wilhelm Junker

Karsamstag, 22 Uhr St. Jakobus d.Ä., FEIER DER OSTERNACHT, div. Gesänge und Orgelmusik mit Wilhelm Junker; zum Abschluss „Incantation pour un jour saint“ von Jean Langlais (1907-1991).



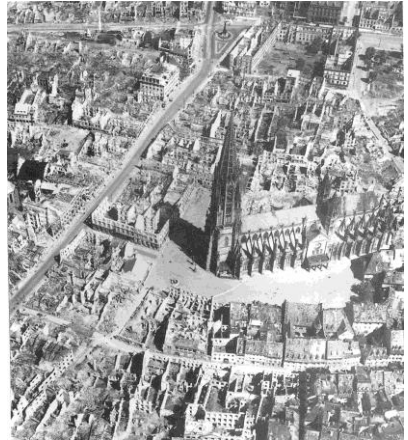
Das Hoffnungswort

von **Pfarrer Ulrich Clancett**

Wer oder was kann den Herrscher im Kreml eigentlich noch aufhalten? – Diese Frage wurde in den letzten Wochen immer wieder gestellt. So wie damals in unserem Land...

Die für mich eindrucksvollste Antwort stammt von einem deutschen Dichter, der nach dem Zweiten Weltkrieg fast in Vergessenheit geriet: Reinhold Schneider. Er hat das Gedicht „Allein den Betern“ 1936 verfasst und 1941 veröffentlicht. Bischof Klaus Hemmerle

(1929-1994) hat uns diesen Text vor unserer Priesterweihe nahegebracht, als er uns vom apokalyptischen Bombenangriff der Engländer auf Freiburg am 27. November 1944 erzählte, den er mit seinem Vater, dem Kunstmaler Franz-Valentin Hemmerle, durchmachen musste. Über 14500 Bomben richteten in Freiburg in dieser Nacht ein unvorstellbares Inferno an. Da gab es zunächst keine Hoffnung mehr. Doch am Morgen des 28. November krochen Vater und Sohn aus dem Luftschutzkeller in der vollkommen zerstörten Freiburger Altstadt und Franz Hemmerle blickte zum Münsterturm, dem, wie man sagt „schönsten Turm der Christenheit“, auf. Wie durch ein Wunder waren Turm und Münster zwar beschädigt – aber nicht zerstört. Der Vater sah den Turm und sagte dem 15-jährigen Klaus: „Gott sei dank, er steht noch, dann ist alles gut!“



Dieses Erlebnis habe er nie vergessen, so Klaus Hemmerle seinerzeit zu uns. Und er brachte uns Reinhold Schneider nahe, der ebenfalls untrennbar mit Freiburg verbunden war. Sein Text kann auch uns 2022 Mut machen. Auch wenn manche (auch Menschen aus der Ukraine...) unsere Friedensgebete müde belächeln und mehr fordern: Ich glaube an die Kraft des Gebetes, das Hoffnung gibt, denn:

*Allein den Betern kann es noch gelingen
Das Schwert ob unsern Häuptern aufzuhalten
Und diese Welt den richtenden Gewalten
Durch ein geheiligt Leben abzurigen.*

*Denn Täter werden nie den Himmel zwingen:
Was sie vereinen, wird sich wieder spalten,
Was sie erneuern, über Nacht veralten,
Und was sie stiften, Not und Unheil bringen.*

*Jetzt ist die Zeit, da sich das Heil verbirgt,
Und Menschenhochmut auf dem Markte feiert,
Indes im Dom die Beter sich verhüllen,*

*Bis Gott aus unsern Opfern Segen wirkt
Und in den Tiefen, die kein Aug' entschleiern,
Die trockenen Brunnen sich mit Leben füllen.*

Reinhold Schneider (1936/1941)

ÖKUMENISCHES BIBELFRÜHSTÜCK

30.Mai - 03.Juni 2022

Fünfmal jeweils von 9 bis 11 Uhr

"Vergesst nicht..."



Die **Ökumenische Bibelwoche 2022** steht ganz im Zeichen des Deuteronomiums / AT. Im Mittelpunkt steht ein Buch des Alten Testaments, das vielen Menschen in der heutigen Zeit oft unbekannt und fremd ist: Das **Deuteronomium** ist quasi ein „Evangelium“, das die leidenschaftliche Beziehung zwischen Gott und Mensch auf dem Herzen hat - ein Text, der Antworten auf die Fragen einer schnelllebigen und technologisierten Welt gibt.

Dtn 6, 4-9 - „Schmah Israel“:

„Behaltet die Worte Gottes im Gedächtnis. Prägt sie euren Kindern ein und sagt sie euch immer wieder vor – zu Hause und auf Reisen, wenn ihr euch schlafen legt und wenn ihr erwacht.“ (Deuteronomium 6,6-7)

Teilnahme: Die Ökumenische Bibelwoche lädt ein, in Gemeinschaft die Bibel zu lesen und sich auszutauschen. Nach Einstieg und Einführung in die jeweilige Bibelstelle erfolgt eine Vertiefung in Gruppengesprächen und durch kreative Bibelarbeit. Abschluss ist dann ein gemeinsames Frühstück. Die Teilnahme ist kostenlos und auf 20 Personen begrenzt. Um besser planen zu können, bitten wir freundlich um **Anmeldung bis zum 15. Mai** in unseren Pfarrbüros.



Das Hoffnungswort

von Pastoralreferentin Ingrid Scholz

„Wie Maria von Magdala Ostern erfahren“

...heißt mich beflügeln lassen von der Begegnung der Maria mit Jesus, dem Auferstandenen.

Im Johannesevangelium 20,11-18 begegnet Maria dem Auferstandenen, den sie zunächst für den Gärtner hält. Er spricht sie an: „Maria!“ Er meint sie, die Frau aus dem Kreis der Jüngerinnen und Jünger, mit der er schon lange unterwegs war, um die frohe Botschaft eines lebensbejahenden Gottes zu den Menschen zu bringen.

Jesus gibt ihr als Erste den Auftrag, dass sie zu den Brüdern gehen solle und davon erzählen solle, dass er auferstanden sei. (siehe Bild auf der rechten Seite)



Ja, die Begegnung von Maria von Magdala mit dem Auferstandenen beflügelt auch mich, ganz persönlich, die Gemeinschaft der Glaubenden und unsere Kirche. Für Maria war dieser Moment sicher ihre große **Lebens-Wende**. Im **Leben** unserer Gemeinden, unseres Bistums, der Bischofskonferenz der deutschen Bistümer und auch der Weltkirche **wendet** sich momentan ganz viel. Eine Wendung zu vollziehen kann ein sehr schmerzhafter Prozess sein, der gleichzeitig Abschied nehmen und Trauer bedeutet, sowie als freudiger Neubeginn gefeiert werden kann.

Und genau das beschreiben die Worte des Evangelisten Johannes in seinem Auferstehungsevangelium. So wie bei den anderen Evangelisten ist es eine Frau, der Jesus als Auferstandener als Erster begegnet. Die Bedeutung, die Frauen für unsere christliche Glaubensgemeinschaft haben, wird durch die Evangelien klar hervorgehoben. Auch in späteren Texten, z. B. in der Apostelgeschichte und in den Paulusbriefen wird von Frauen erzählt die Gemeindeführerinnen waren. Erst mit der weiteren Entwicklung zur Staatsreligion im römischen Reich, mussten sich die Frauen den patriarchalen Strukturen wieder unterordnen.

Dass Maria von Magdala eine ganz besondere Persönlichkeit war, die maßgeblich zur Verbreitung des christlichen Glaubens beigetragen hat, stand vor allem in der Ostkirche außer Frage. Dort wurde sie von Anfang an ganz besonders verehrt. In unseren Breitengraden geriet Maria über lange Zeit in Misskredit, ihre Persönlichkeit wurde mit anderen neutestamentlichen Frauen vermischt und sie wurde zur Sünderin degradiert. Papst Franziskus hat sie im Jahr 2016 zur „Apostola Apostolorum“ ernannt, d.h. sie ist diejenige, die den anderen Aposteln vorangeht in der Glaubensverkündigung.

Das darf uns doch allen Mut machen. Männer und Frauen dürfen gleichermaßen verkünden, dass wir zu Ostern feiern: „Die Liebe Gottes ist stärker und mächtiger als der Tod.“ Wir dürfen mit Maria von Magdala zusammen erleben, dass Gott unser aller **Leben wendet**.

In unsere österliche Hoffnung wollen wir miteinander ganz besonders die Menschen in der Ukraine einbeziehen, die im Krieg leben und auf der Flucht sind, **dass sich ihr Leben zum Guten wende** auch hier bei uns, indem wir sie unterstützen und andere hilfsbedürftige Menschen und Geflüchtete aus anderen Ländern. Wir lassen so die Worte des Auferstandenen Wirklichkeit werden durch uns:

DER FRIEDE SEI MIT EUCH!



*Maria Magdalena verkündet den Jüngern die Auferstehung Christi.
Albani-Psalter, 12. Jahrhundert, Dombibliothek Hildesheim.*

Das Hoffnungswort



von Gemeindefereferent Christoph Berthold

Wer hätte gedacht, dass es in Europa nach ca. 80 Jahren wieder Krieg gibt?

Mein Vater versuchte mir als Kind – wenn ich etwas nicht aufessen mochte – mit einem Satz klar zu machen, was ihm aus seiner Kriegsgefangenschaft in Russland mit Hunger und Not ganz wichtig war: „Hoffentlich musst du nie erleben, dass du Hunger hast und nichts zu essen da ist!“ Auch meine Mutter hatte ihre Kriegserfahrungen mit angstvollen Bombennächten im Keller des elterlichen Hauses und drei toten gefallenen Brüdern.

Nun ist **KRIEG** Realität und **FRIEDEN** ein verlorenes Wort.

Ein ungezwungenes Hoffnungswort zu schreiben, geht mir angesichts der Barbarei eines Krieges vor der Haustür mit unendlicher Not von Menschen, nicht leicht von der Hand.

Was macht (mir) HOFFNUNG? - Es sind die „kleinen Dinge“:

All die Menschen, die helfen, die spenden, die etwas tun. Oder ihrem Mitgefühl im gemeinsamen Beten und Singen Ausdruck geben. So wie es am 12. März beim **ÖKUMENISCHEN GOTTESDIENST ZUM JÜCHENER FRIEDENSM AHL** zu hören, sehen und spüren war.

Das Lied von Udo Lindenberg **Wozu sind Kriege da?** brachte es auf den Punkt:

„Wozu sind Kriege da?
Keiner will sterben das ist doch klar...
Keine Mutter will ihre Kinder verlieren
Und keine Frau ihren Mann
Also Warum müssen Soldaten losmarschieren?
Wozu sind denn dann Kriege da?“

In allen Texten/Gebeten/Musik der ökumenischen Feier zeigte sich sehr emotional, was die allermeisten Menschen auf der Welt möchten: **in FRIEDEN leben!**



Hoffnung macht mir auch das Bild vom langen Tisch, der sich von der katholischen Kirche über den Jüchener Marktplatz bis zur evangelischen Hofkirche zog. Im gemeinsamen Borschtsch-Essen, Trinken und Reden, half die **Gemeinschaft der Friedfertigen**, sich gegenseitig Mut und ein Stück Hoffnung zu machen. Symbolisch ein Tisch, der nicht nur unterschiedliche Konfessionen/Menschen verband sondern auch spüren ließ, dass Frieden unendlich kostbar ist – wie Jesus es in den Hoffnungsworten der Bergpredigt sagt:

„Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen.“ (Mt 5,8)
Hoffentlich friedliche Ostern!

PFARNACHRICHTEN VIELFACH ERHÄLTlich

Die Pfarrnachrichten unserer Gemeinschaft der Gemeinden Jüchen (GdG Jüchen) erscheinen vierzehntägig kostenlos und bringen die Menschen in unserer GdG immer auf den neuesten Informationsstand. Zweimal im Jahr (zu Ostern und zu Weihnachten) gibt es eine ausführlichere farbige Ausgabe in Heftform mit allen Informationen rund um die Festtage. Daneben gibt es eine längere Ausgabe für die Zeit der Sommerferien.

An dieser Stelle möchten wir auf die verschiedenen Möglichkeiten aufmerksam machen, die Pfarrnachrichten zu beziehen. Woche für Woche bekommen schon viele die Pfarrnachrichten auf dem Weg der E-Mail als .pdf-Datei. Voraussetzung ist nur der „Adobe Acrobat Reader“, der kostenlos aus dem Internet geladen und auf jedem PC installiert werden kann. Geben Sie dazu einfach Ihre E-Mail-Adresse im gemeinsamen Pfarramt an, und sie werden in den Verteiler aufgenommen. Standardmäßig erscheinen die Pfarrnachrichten auch auf der Homepage unserer Gemeinschaft der Gemeinden Jüchen: www.gdg-juechen.de

Nach wie vor in gedruckter Form liegen die Pfarrnachrichten in den Kirchen und einigen ausgewählten Geschäften (Bäckerei Lenders, Bedburdyck; Metzgerei Rösken, Gierath; Bäckerei Weyers im REWE-Markt, Jüchen; Metzgerei Schiffer, Jüchen) zur kostenlosen Mitnahme aus. In einer Reihe von Bezirken gibt es auch noch Boten, die sie in die einzelnen Häuser tragen. Eine Reihe von Pfarrnachrichten werden per Post vor allem an BezieherInnen außerhalb von Jüchen (von Kroatien bis Norwegen) verschickt.

Sollten Sie Interesse am Bezug der gedruckten Version der Pfarrnachrichten haben, melden Sie sich einfach im Gemeinsamen Pfarramt. Dort finden die Mitarbeiterinnen sicher einen Weg der Pfarrnachrichten zu Ihnen.

KRANKENKOMMUNION

„Spirituelle Apotheke der Christen“

Als Krankenkommunion bezeichnet man den Empfang des Sakraments der Eucharistie durch Gläubige, die wegen Krankheit oder altersbedingten Beschwerden nicht mehr an der heiligen Messe teilnehmen können.

Von Jesus lesen wir in der Hl. Schrift, dass er die Kranken segnete und heilte. Er sucht die Gemeinschaft mit den Kranken und Schwachen. Er will ihnen nahe sein, sie trösten und stärken.

Diesem Beispiel folgen seine Jünger und die christlichen Gemeinden seit den ersten Tagen der Kirche. Die Gemeinde setzt ein Zeichen der Zusammengehörigkeit, wenn Kranken/Schwachen die Kommunion gebracht wird. Ein Kranker, der zu Hause die heilige Kommunion empfängt, soll spüren, dass er zur Gemeinschaft der Glaubenden gehört.

Die (Kranken-) Kommunion gehört quasi zur „spirituellen Apotheke der Christen“.

Jesus pflegte Kommunion mit den Kranken. Das lateinische Wort *communio* heißt Gemeinschaft. Nicht jeder möchte Gemeinschaft mit Kranken haben: Kranke waren isoliert, damals als Jesus sich in ihre Nähe begab. Wenn Jesus sich um die Kranken kümmert, stellt er Gemeinschaft mit ihnen her. Die biblischen Heilungsberichte sind Glaubensgeschichten:

Das Beispiel Jesu haben die Apostel und die ersten christlichen Gemeinden übernommen:

Petrus und Paulus heilen einen Gelähmten an der Pforte des Tempels (Apostelgeschichte 3,1-10); Paulus spricht wie Jesus zu einem Gelähmten „Steh auf!“ (Apostelgeschichte 14,8-10); die Ältesten in der Gemeinde beten für die Kranken und salben

KRANKENKOMMUNION



Factum/ADP-IN: Pfarrbriefservice.de

sie mit Öl (Jak 5,13-16). Daraus hat sich später die **Krankensalbung** entwickelt. Um das Jahr 150 nach Christus hören wir, dass nach der sonntäglichen Eucharistiefeier der Diakon mit der Kommunion zu jenen geschickt wurde, die krank waren.

Die **Krankenkommunion** zeigt die Sorge Jesu für die Kranken und sein Wunsch nach Gemeinschaft mit Menschen in schwierigen Situationen.

Wenn Sie oder jemand aus Ihrem Verwandten-/Freundeskreis einmal im Monat den Besuch mit Krankenkommunion wünschen, melden Sie sich gerne im Gemeinsamen Pfarramt 02165 / 913115 oder per Mail pfarramt@katholisch-in-juechen.de.

STARK: DAS JÜCHENER FRIEDENSMAHL



Das „JÜCHENER FRIEDENSMAHL“ am 12. März war ein grandioser Erfolg!

Nicht nur die großartige Spende von 10.000 € an das Bündnis „Deutschland hilft“ für die Menschen in der Ukraine sondern vor allem die ungeheure Dynamik, die Jüchen und Umgebung für die Durchführung des Friedensmahles erfasst hatte, war ein tolles Erlebnis für alle, die am 12. März mit dabei waren.

Mit diesen Zeilen bedanken wir uns bei allen, die vor und hinter den Kulissen mitgemacht haben. Sicher ist die nachfolgende Zusammenstellung nicht ganz vollständig -doch Sie alle sind am Ende mit eingeschlossen!

Ganz herzlich „Danke“ sagen wir insbesondere

- dem unglaublichen REWE-Ermer Team, besonders Koch Robert Hellfritzsch
- den Schützen des Bürgerschützen- und Heimatvereins Jüchen 1880 e.V.
- der Firma Zelte Oellers
- Kirchenmusikdirektor Udo Witt und den Mitgliedern der Jüchener Kantorei
- Küster Dirk Wendland von St. Jakobus
- Klaus Opitz und Jackie Hieronymus von der Evangelischen Hofkirchengemeinde

- Gemeindereferent Christoph Berthold und Bettina Poppitz
- dem LCM-Dorftechnik-Team
- der Veranstaltungstechnik Becker Grevenbroich (BEVT)
- dem Malteser-Hilfsdienst Jüchen-Grevenbroich
- der Stadt Jüchen mit Bürgermeister Harald Zillikens, Kämmerin Annette Gratz, Ordnungsamtsleiter Ingo Breuch sowie den MitarbeiterInnen des Städtischen Bauhofs
- der Polizei des Rhein-Kreises Neuss (Wache Jüchen)
- der Unternehmenskommunikation der REWE-Group
- Photokonzept Michael Breuer
- Fotostudio Jungheim
- Volksbank Rhein-Erft
- dem Verein „Classic Days“
- dem Seniorenzentrum „Haus Maria Frieden“
- den MitarbeiterInnen des Gemeinsamen Katholischen Pfarramtes Jüchen
- den MitarbeiterInnen von Presse, Funk und Fernsehen



Das „JÜCHENER FRIEDENSM AHL“ hat weit über die Grenzen Jüchens und des Rhein-Kreises Neuss äußerst positive Aufmerksamkeit gefunden – das zeigen die zahlreichen Äußerungen vor allem in den sozialen Netzwerken.

Wir konnten gemeinsam mit Ihnen ein großartiges Zeichen der Solidarität mit

den Menschen in der Ukraine setzen – und das Ganze auch noch verbunden mit einer tollen Geldspende an das Bündnis „Deutschland hilft“.

Ein ganz herzliches Dankeschön allen, die mitgeholfen haben, dass diese Aktion so gut gelingen konnte! Danke allen nicht genannten Helferinnen und Helfern und vor allem den Spenderinnen und Spendern! Dankbar grüßen Sie mit den besten Osterwünschen Ihre

Michael Ermer

Thomas Lindgens

Ulrich Clancett



CAFÉ WELCOME AKTIV FÜR FLÜCHTLINGSFAMILIEN IN 2022

...aktuell auch für ukrainische Flüchtlingsfamilien

Die Integrationsarbeit mit Flüchtlingsfamilien geht auch in 2022 weiter.

Dazu kommen nach Ostern Angebote für ukrainische und andere Flüchtlingsfrauen mit Kindern wie neue Deutschkurse und Infoveranstaltungen. Aktuell rufen wir zu

Kleiderspenden für Frauen, Jugendliche, und Babys an die Kleiderkammer der Malteser auf der Kölner Str. 71 auf, die ankommende Flüchtlinge mit dem Nötigsten ausstatten. Die Begegnung und der interkulturelle Austausch mit vielen interessierten Menschen und den Flüchtlingsfamilien sind uns im Team welcome ein großes Anliegen. Wir erleben die Vielfalt der Nationen und geben uns gegenseitig weiter, wie das Leben in Deutschland gelingen kann. Wir suchen nach Wegen und Lösungen mit den Menschen mit den Behörden, der Stadt Jüchen, den ArbeitgeberInnen, den Schulen, den Kindergärten und vielen Gruppierungen.

Aktuelle Projekte und Anfragen:

- Wir suchen wieder gut erhaltene, **fahrtüchtige Fahrräder** für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Bitte melden Sie sich gerne **ab 25. April** im Pfarrbüro Jüchen, 02165/ 913 115. Bitte hinterlassen Sie ihre Kontaktdaten. Am 10. Mai werden wir Café welcome anbieten im Marienheim in Verbindung mit einer Fahrradwerkstatt.
- Wir suchen wieder **gut erhaltene Kleidung oder Schuhe für Kinder, Frauen und Männer, jetzt für Frühling/Sommer**. Bitte kleine Tüten packen (keine großen Kleidersäcke) und mit der Kleidungsgröße kennzeichnen. Bitte melden Sie sich ab **25. April** im Gemeinsamen Pfarramt unter 02165/ 913 115 und hinterlassen Sie Ihre Kontaktdaten oder senden Sie eine mail über www.welcome-in-juechen.de
- **Wir suchen Verstärkung im Nachhilfeteam!**
GrundschülerInnen oder SchülerInnen auf der weiterführenden Schule bekommen 1x in der Woche ca. 1,5 Stunden Hilfe bei den Hausaufgaben. Wir organisieren eine 1:1 Betreuung im Pfarrheim in Jüchen regelmäßig am Mittwochnachmittag oder nach Vereinbarung in der Grundschule Jüchen.
- **Der neue Nähkurs für Frauen ist für Juli 2022 geplant.**
Eine Referentin steht für 6-8 Frauen zur Verfügung. Anmeldeflyer folgt.
- Wir bitten aktuell um Spenden für Deutschbücher, dringende Einzelfallhilfen, Schulbücher und unsere Arbeit. Spenden bitte an:
Pfarr St. Jakobus, Jüchen, Sparkasse Neuss/ IBAN DE47 3055 0000 0093 4953 64 / BIC: WELADEDNXXX
Eine Spendenbescheinigung kann gerne auf Anfrage ausgestellt werden.

Integration braucht Jahre über Anerkennung, Deutschkurse, Praktika, Anerkennung von Ausbildungen aus dem Herkunftsland, Wohnungssuche, Schulabschlüsse, Ausbildungsstellen, Arbeitsstellen, Studienplätze ...

Wir werden uns vom Team Welcome mit 23 Personen auch in diesem Jahr wieder in unterschiedlichen Projekten und bei Einzelbegleitungen einsetzen.

Neue Interessierte sind herzlich willkommen!

Kontakt: Ingrid Scholz, Seelsorgerin und Pastoralreferentin,
02165/ 913 115 (Gemeinsames Pfarramt) oder 02165/ 87 94 200 (Durchwahl/auch AB)
oder per mail: ingrid.scholz@bistum-aachen.de

Danke für Ihre Unterstützung!

Für das Team Welcome: Ingrid Scholz





Team Welcome und die Homepage www.welcome-in-juechen.de

Die Homepage www.welcome-in-juechen.de stellt aktuell die unterschiedlichen Angebote und Stichworte für Flüchtlinge und Freiwillige/Interessierte BürgerInnen für Jüchen, in der Region, in NRW und bundesweit mit Links und Hinweisen aktuell zusammen.

Per Übersetzungsfunktion (auch in ukrainisch!) können Flüchtlinge und Schutzsuchende direkten Zugang zu Informationen erhalten. Interessierte Bür-

gerInnen erhalten Einblicke in die vielen unterschiedlichen Möglichkeiten und rechtlichen Zusammenhänge der Flüchtlingsarbeit. Unser Angebot wird von der Stadtverwaltung Jüchen mit verlinkt!

MUT TUT GUT!

ANGEBOTE IN DER FRAUENSEELSORGE 2022

Liebe Frauen!

Lassen Sie uns wieder gemeinsam Projekte in 2022 angehen und ausprobieren.

Gemeinsam Mut schöpfen und neue Lebens- und Glaubensprojekte ausprobieren!

Das macht das Leben aus! Mein neuer Jahresflyer mit vielseitigen Angeboten von Auszeit auf der Insel bis zum FrauenBibeltag oder FrauenPilgerWeg und interreligiösen Begegnungen...

Herzliche Einladung zum Donnerstagsgebet für Geschlechtergerechtigkeit und die Erneuerung der Kirche am Donnerstag, den 12.5.2022 um 18 Uhr in der Citykirche Mönchengladbach am Alten Markt.



Foto: Valentina R./fotolia



Dieses Gebet geht vom Benediktiner Kloster Fahr in der Schweiz aus. Die Priorin Irene Gassmann hat das Gebet geschrieben und organisiert und es geht gerade durch Deutschland und um die Welt. Es geht darum, eine kraftvolle Gebetskette für Reformen in der Kirche zu bilden – Schritt für Schritt – mit Frauen und Männern verbunden.

Aktuelles finden Sie auf meiner Homepage unter www.frauenseelsorge-moenchengladbach.de

Falls Sie neu in den Postverteiler aufgenommen werden wollen, lassen Sie mir eine Mail oder einen Brief zukommen.

Ich bin 50% als Seelsorgerin für die GdG Jüchen eingesetzt und 50% als Frauenseelsorgerin für die Region Mönchengladbach – unsere Region im Bistum Aachen.

Meine Büroadresse lautet: Ingrid Scholz, Frauenseelsorgerin, Rektor-Thoma-Str. 10 (Pfarrbüro-Anbau gegenüber von Haus Katz), 41363 Jüchen,

02165/ 913 115 (Pfarrbüro) oder 02165/ 87 94 200 (Durchwahl auch AB)

Mail: ingrid.scholz@bistum-aachen.de

Ich freue mich auf Ihre Anmeldungen und Ideen!

Das Hoffnungswort

von Gemeindefereferent Alexander Tetzlaff

Das Leben ist immer Mehr(wert)!

Trauer ist ein **Mehrwert** für unsere Lebenserfahrung und Trost ist **mehr wert!**

Krieg ist ein **Mehrwert** für die Mächtigen und Frieden ist **mehr wert!**

Neid ist ein **Mehrwert** für den Egoisten und Gönnen ist **mehr wert!**

Lüge ist ein **Mehrwert** für den Heuchler und Wahrheit ist **mehr wert!**

Zweifel ist ein **Mehrwert** für den Glauben und Glaube ist **mehr wert!**

Ratlosigkeit hat einen **Mehrwert** für den Suchenden und Hoffnung ist **mehr wert!**

Der Friedhof hat einen **Mehrwert** für die Trauernden und das leere Grab am Ostermorgen ist **mehr wert!**

Erkennen wir doch weiterhin den **Mehrwert** unseres Lebens, denn es ist durch die Hoffnung auf die Auferstehung **mehr wert!**

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein Ostern mit **Mehrwert**, damit Sie erkennen können, dass ihr Leben mehr **wert ist!**

PALMSONNTAGSKOLLEKTE 2022 AUFRUF DER DEUTSCHEN BISCHÖFE

Liebe Schwestern und Brüder,
am Palmsonntag schauen die katholischen Christen auf Jerusalem, die „Stadt des Friedens“, und auf das Heilige Land, die Heimat Jesu. Oft aber bieten sich uns keine Bilder des Friedens, sondern Eindrücke zerrissener Gesellschaften, religiöser Spannungen, von Terroranschlägen und Krieg. Dennoch lassen sich Pilger aus aller Welt dort vom irdischen Lebensweg Jesu berühren, insbesondere von seinem Ausruf beim Einzug in Jerusalem: „Wenn doch auch du an diesem Tag erkannt hättest, was Frieden bringt!“ (Lk 19,42). So zeigt sich in Jerusalem, der heiligen Stadt dreier Religionen, die Sehnsucht nach Frieden. Seit knapp 2.000 Jahren lebt im Heiligen Land eine kleine christliche Gemeinschaft. Unter schwierigen Bedingungen versucht sie, die Frohe Botschaft vom Frieden zu leben. Sie setzt sich für Versöhnung und ein friedliches Zusammenleben von Juden, Christen und Muslimen

ein. Christliche Schulen und Begegnungsstätten bemühen sich um interreligiöse Friedenserziehung. Kinder aus sozial schwachen Familien, die kaum staatliche Hilfe erhalten, Menschen mit Behinderung, chronisch Kranke und Migranten – darunter viele Frauen – finden Aufnahme in christlichen Einrichtungen. Viele Pilger haben auf ihren Reisen solche Bildungs- und Wohlfahrtseinrichtungen sowie gemeinnützige Projekte kennengelernt und durch Spenden unterstützt. Infolge der Corona-Pandemie sind die Einnahmen jedoch nun schon zwei Jahre lang fast vollständig ausgeblieben. Um ihre sozialen, karitativen und interreligiösen Angebote aufrechterhalten zu können, ist die Kirche im Heiligen Land deshalb mehr denn je auf unsere Verbundenheit und Hilfe angewiesen – damit der sehnsüchtig erhoffte Friede bei immer mehr Menschen Einzug halten kann. Liebe Schwestern und Brüder, seit vielen Jahren vermittelt der Deutsche Verein vom Heiligen Lande und die Deutsche Franziskanerprovinz unverzichtbare Hilfe für die Kirchen vor Ort. Die Kollekte in den Palmsonntagsgottesdiensten ist für diese beiden Organisationen bestimmt, die damit christliche Einrichtungen und Projekte im Heiligen Land unterstützen. Wir bitten Sie um Ihr Gebet und um eine großzügige Spende für diese Brückenbauer des Friedens. Dafür sagen wir Ihnen herzlichen Dank.

Für das Bistum Aachen: +Helmut Dieser, Bischof von Aachen

Tragen Sie Hoffnung ins Heilige Land –
Gemeinsam für die Menschen
in schwierigen Zeiten.



VOM HEILIGEN LANDE
Verlässlich · Christlich · Über Grenzen hinweg

www.palmsonntagskollekte.de

IBAN: DE45 3706 0193 2000 0000 20



DIE FRANZISKANER
IM HEILIGEN LAND

FRONLEICHNAM AM 16. JUNI 2022

Nach zwei Jahren dürfen wir 2022 davon ausgehen, dass wir das Fronleichnamfest wieder in traditioneller Weise begehen können. In diesem Jahr sind wir zu Gast in der Bedburdycker Pfarrei St. Martinus, die auf eine große und prächtige Prozessions-Tradition zurückblicken kann. An dieser Stelle schon jetzt dem Organisationsteam des Pfarreirates und des Kirchenvorstandes ein ganz herzliches Dankeschön für das große Engagement. Inhaltlich wird der Festgottesdienst, der (wie auch das Neuenhovener Fest Anfang Juli) unter dem Leitwort „Himmel und Erde berühren“ stehen, vorbereitet vom Liturgiekreis Bedburdyck und dem Pastoralteam der GdG Jüchen. Bitte merken Sie sich schon jetzt den Termin vor: Donnerstag, 16.



Juni. Zunächst wird um 8.30 Uhr der Festgottesdienst in der Martinuskirche zu Bedburdyck gefeiert, anschließend zieht die Sakramentsprozession durch die Straßen von Bedburdyck und Stessen. Zu dieser Gelegenheit sind besonders unsere diesjährigen

Erstkommunionkinder eingeladen, in ihrer Festkleidung an der Fronleichnamsprozession teilzunehmen. Auch die Schützenvereine und -Bruderschaften sind mit ihren farbenfrohen Uniformen und Fahnen herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Nach der Sakramentsprozession sind alle zu einem erfrischenden, geselligen Beisammensein im und am MartinusTreff eingeladen.

Auch soll wieder ein Sonderbus eingesetzt werden, der durch die Dörfer fährt und so die Teilnahme am Fronleichnamfest ermöglicht.

Alle näheren Informationen erfolgen im Laufe des Mai über die Pfarrnachrichten.

HEILIGTUMSFAHRTEN 2023

Wegen der Corona-Pandemie wurden die Heiligtumsfahrten Aachen und Mönchengladbach auf das kommende Jahr verschoben

Vom 28. Mai bis 4. Juni 2023 wird das Großevent der Mönchengladbacher Katholiken in bewährter ökumenischer Weite stattfinden. Bei der Heiligtumsfahrt 2014 hatten sich 10.000 ChristInnen aus dem ganzen Bistum auf den Weg zum Münster gemacht.

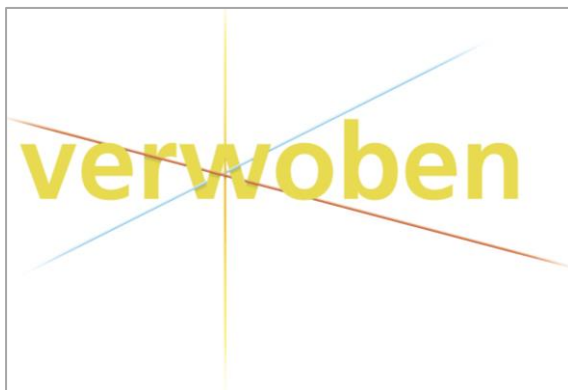
Unter dem Motto „Verwoben“ werden Christinnen und Christen aus Mönchengladbach und der Region

zu einem fruchtbaren Miteinander einladen. Auch mit den evangelischen Christinnen und Christen in Mönchengladbach entwickelte sich bereits ein intensiver ökumenischer Austausch. Die Wallfahrt zum Abendmahlstuch hat in Mönchengladbach eine über 500-jährige Tradition. Alle sieben Jahre öffnet das Gladbacher Münster seinen Abendmahlschrein und



zeigt sein wichtigstes Heiligtum: ein Stück Stoff, das als Abendmahlstuch verehrt wird.

Ausnahmsweise wird mit dem neuen Termin in 2023 der traditionelle Sieben-Jahres-Rhythmus verlassen. Dies ist in der Geschichte langen Geschichte der Heiligtumsfahrten nur selten passiert. Die Pandemie findet damit auch einen Niederschlag in der kirchlichen Geschichtsschreibung. Schon fünf Jahre später, im Jahr 2028, wird wieder in den Sieben-Jahres-Rhythmus eingestiegen.



Damit geht man in Mönchenglad-

bach parallel zur Aachener Heiligtumsfahrt vor, mit der die traditionell eine enge Zusammenarbeit besteht. Auch die Aachener Heiligtumsfahrt wird 2023 nachgeholt.

Geistlich wird der Weg bis zum Mai 2023 in „Sieben-Wochen-Schritten“ begangen. Auch in 2022 soll es diese Veranstaltungen geben. Wir werden rechtzeitig über die Pfarrnachrichten darauf hinweisen.

Als Information sei jetzt schon für die langfristige Planung weitergegeben: Selbstverständlich nehmen wir von der GdG Jüchen im kommenden Jahr wieder an dem großen Glaubensfest zur Heiligtumsfahrt, der zentralen Fronleichnamfeier in Mönchengladbach, teil.

Dorftrödel

der

Pfarrei St. Martinus Bedburdyck

Bedburdyck - Stessen - Rath - Wallrath - Aldenhoven

Am 22. Mai 2022

10⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr

**Die Schnäppchenjagd für Groß & Klein
in Garagen und Einfahrten**

**Wir laden ein zum Bummeln, Schlendern, Stöbern
Plaudern & Shoppen**



Förder- & Freundeskreis
St. Martinus Bedburdyck e.V.

**Powered by Team
Kleider & Spielzeughörse
Bedburdyck**

Jeder kann mitmachen!

Anmeldung & Besucherinfos unter :

Martinus-Treff.de



Eine Veranstaltung der Pfarrei St. Martinus Bedburdyck

Das Hoffnungswort



von Diakon Wilfried Elshoff

Was bleibt? Nach Jesu Tod! Was wird?

Nicht viel, zunächst:

Ein weggewälzter Stein,
ein verschwundener Leichnam,
zwei Männer in leuchtenden Gewändern,
Apostel, die die Worte der Frauen für Geschwätz halten...

Alles aus und vorbei!

Und doch hat er uns so viel erzählt, vorgelebt und geschenkt, dieser Jesus! An Sinn, an Hoffnung und Freude, an Ermutigung -gerade jetzt- in Zweifeln und Dunkelheit!

Weggewälzter Stein - bei seinem Tod ist es nicht geblieben! Wer sich am Oster-morgen und generell zum Grab begibt, sucht das vergangene Leben! Das ist menschlich: sich an das zu klammern, was wir kennen, was mal war, was mal lebendig war – aber: es ist eine Orientierung auf die Vergangenheit hin! Auch Kirche tut nichts anderes in Gottesdiensten, die solange nichts als Wege in leere Grabhöhlen sind, solange sie uns nicht auf die Begegnung mit Christus im Alltag vorbereiten und diesen Christus in unserer Mitte wahrhaft spüren lassen.

Was sucht ihr den Lebenden unter den Toten?

Christus ist auferstanden und will für uns auferstehen! Damit wir Zukunft haben. Christus steht jeden Tag für uns auf, um an unser Grab zu klopfen, das Totgeglaubte wachzurütteln, damit Neues in uns entsteht! Neue Blüten sprießen aus alten Wurzeln! Leiden und Tod verlieren nichts von ihrer Bitterkeit, aber sie erscheinen in einem neuen Licht. Christus will in uns zu neuem Leben auferstehen!

Was wird? In mir? Mit mir? Aus uns?

Lassen wir das alte Leben mit allem, was uns klein, kaputt, ratlos, Angst macht, in der Grabeshöhle, so wie die Grabtücher Jesu! Und stehen wir auf gegen allen Hass, alle Gewalt, allen Krieg! Lassen wir alle Verformungen und Überforderungen mit überhöhten Zielen in der Gruft unseres Lebens und

suchen wir den Lebenden bei den Lebenden!

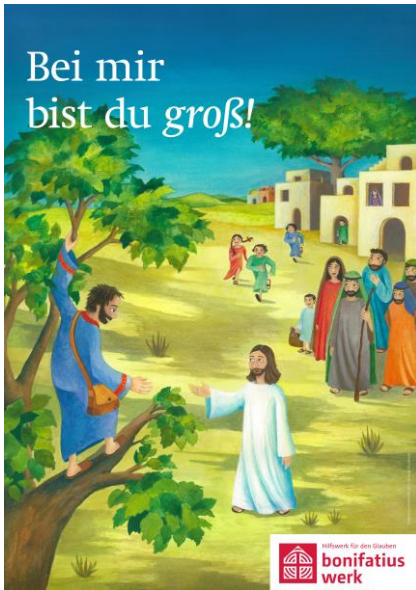
Also bei uns Menschenkindern, indem wir uns auf eine neue Lebendigkeit - mit Gottes Hilfe- einlassen.

Gesegnete und lebendige Ostertage wünscht Ihnen - schon heute -

Ihr Diakon Wilfried Elshoff

ERSTKOMMUNION IN DER GDG JÜCHEN

„BEI MIR BIST DU GROß!“



Erstkommunion in der GdG Jüchen „Bei mir bist du groß!“

Es ist schön zu sehen, dass in der diesjährigen Vorbereitung zur Erstkommunion wieder mehr Normalität eingezogen ist und wir die übliche Vorbereitung umsetzen konnten, die davon lebt miteinander unterwegs zu sein. In Jüchen haben sich mehrere Kleingruppen gebildet und gemeinsam auf den Weg gemacht, in Gierath erlebte die gesamte Gruppe gemeinsam die Zeit der Vorbereitung und auch im Nikolauskloster wurden viele Kinder unserer GdG auf den Empfang der ersten Heiligen Kommunion vorbereitet.

Ein schönes Motto, unter dem die Kommunionvorbereitung steht: **„Bei mir bist du groß!“** Ein Motto, das die scheinbar „Kleinen“ ganz groß werden lässt. Ich bin davon überzeugt, die vermeintlich „kleinen“ Kommunionkinder, sind wirklich groß(artig).

Sie sind es, weil ich selbst erleben durfte, wie aufgeweckt Ihre Neugier ist, die dafür sorgt, dass selbst ich -als geschulter pastoraler Mitarbeiter- stets ganz neue Perspektiven des Glaubens entdecken darf,

die mir die Kinder durch Ihre eigenen großartigen Gedanken und Fragen aufzeigen. Vielleicht auch gerade, weil sich hier ein kindlicher Glaube offenbart, von dem sich alle Menschen im Allgemeinen etwas über das ganze Leben bewahren sollten, denn er stahl ein gesundes Ur-Vertrauen aus, das uns vielleicht auch dabei helfen könnte, mehr Frieden und damit mehr Frohe Botschaft zu leben.

Am Ende hoffe ich, dass die Frohe Botschaft, die uns Menschen groß werden lässt, bei den Kindern und Eltern etwas bewegen konnte. Aber, dessen bin ich mir sicher!

Ganz besonders gilt unser Dank allen Eltern und Ehrenamtlichen, die dazu beigetragen haben, dass wir diese schöne Vorbereitungszeit gestalten konnten! Danke!

Wir wünschen allen Kommunionsfamilien für 2022 ein schönes und frohes Kommunionsfest in Kirche und Familie!

A. Tetzlaff

Wir feiern Palmsonntag!

Am Samstag den 09. April, feiern wir um 17 Uhr in Bedburdyck und um 18.30 Uhr in Gierath jeweils eine Familienmesse mit vorheriger Palmweihe. Dazu werden Palmstecken gebastelt, die das Palmsonntagsfest farbenfroh verschönern.

Die Vorbereitung der Gottesdienste geschieht insbesondere durch die Mitgestaltung der Liturgiekreise Gierath und Bedburdyck und unter der direkten Beteiligung der Gemeinschaft der Kommunionkinder.

Am Palmsonntag, 10. April, treffen sich die Jüchener Kommunionkinder um 09.15 Uhr im Innenhof des Hauses Katz zur Palmweihe; nach der anschließenden Prozession zur Pfarrkirche ist dort der Familiengottesdienst zum Palmsonntag.



ERSTKOMMUNIONKINDER 2022

Hier die Namen der Kinder (soweit die Eltern mit der Veröffentlichung einverstanden waren). Aus Datenschutzgründen werden keine Anschriften mehr veröffentlicht.

Die **Jüchener** Kinder gehen in der Jakobuskirche zur Erstkommunion am

Sonntag, 24. April 2022

Samuel Abels
Rasmus Biemann
Nils Bremer
Noah Crynen
Mira Dyckers
Julian Goebels
Leonie Gundert
Jannik Hamacher
Theo Hermann
Emily Jurgons
Justus Kivelitz
Mats Kühn
Jamie Langer
Elena Lucht
Hanna Nießen
Inga Peiffer
Leandro Sanchez
Nele Schäfer
Collin Schwierer
Victoria Sieverding
Leo Temme
Giuliano Vargiu
Anna von Mengden
Matteo Winkens
Justus Zimmermanns

Die **Bedburdycker** Kinder gehen im Nikolauskloster zur Erstkommunion am

Sonntag, 01. Mai 2022

Alisa Algül
Emilia Bonsels
Lara Engels
Moritz Fara
Mila Gonzalez Ciprian
Niels-Björn Heimann
Jonas Mockel
Romina Ostermann
Piet Rheydt
Lotta Schumacher
Henry Sobiech
Mio Stutte
Marietta Swalve
Lennox Vogt
Lukas Witting

Die **Gierather** Kinder gehen in der Jüchener Jakobuskirche zur Erstkommunion am

Sonntag, 08. Mai 2022

Lennox Bienefeld
Elias Braun

Yannick Bündler
Zack Foure
Amelie Funke
Felix Galda
Jannis Hambüchen
Niklas Körfer
Louisa Leusch
Fabian Löhr
Olivia Meuser
Carolin Michel
Anna-Lena Pelzer
Leandro Petronio
Anna Spitzmüller
Malina Streller
Theo David Striewe
Luisa Sztucki
Fynn Vanderfuhr
Linn Vennen

KIRCHENAustrITT

...UND DER WEG ZURÜCK – WIE GEHT DAS?

Für viele ist es nur ein Termin beim Amtsgericht in Grevenbroich. In der Geschäftsstelle wird der Termin vereinbart, das Formular ist schnell ausgefüllt und nach der Zahlung der Verwaltungsgebühr von 30 € ist das Ding auch schon nach knapp 10-15 Minuten über die Bühne. Raus aus der Kirche: Dieser von Skandalen und rückwärtsgewandten Bischöfen geprägte Laden, finanziert von der Kirchensteuer – da will ich nicht mehr mitmachen. Vor einigen Jahren noch war es die Kirchensteuer, die viele zum Austritt aus der Kirche bewegen hat. Das Geld kann man ja auch besser einsetzen. Doch das hat sich im vergangenen Jahr einschneidend gewandelt: 280.000 Menschen haben in 2021 in Deutschland den christlichen Kirchen den Rücken gewandt und sind ausgetreten. Über die Hälfte davon geben an, mit der Institution Kirche nicht mehr zufrieden zu sein. Das ist noch harmlos ausgedrückt: Immer mehr Menschen, die man eigentlich zum „harten Kern“ rechnen würde, gehen, weil sie frustriert und wütend sind. „Und ich kann das vielfach sehr gut nachvollziehen, bisweilen sogar verstehen,“ so Ulrich Clancett, leitender Pfarrer der Gemeinschaft der Gemeinden Jüchen, dem Zusammenschluss der katholischen Jüchener Kirchengemeinden. Egal warum – Menschen treten nicht einfach so aus der Kirche aus, verlassen die Gemeinschaft, die ihnen oft seit Kind an vertraut ist. Da gibt es sehr oft heftigste Verletzungen, die einen solchen Schritt auslösen. Und oft ist es dann nach dem Austritt so, dass Menschen sich fragen: War das wirklich der richtige Schritt? Halte ich den Bruch wirklich aus? Gibt es vielleicht sogar einen Weg zurück?



Eine website www.katholisch-werden.de greift diese Fragen auf und zeigt den Weg, der zu gehen ist, um wieder in die Kirche einzutreten:

„Sie haben beim Amtsgericht Ihren Kirchenaustritt erklärt. Die Kirche nimmt diesen öffentlich erklärten Austritt ernst und wertet ihn als eine bewusste Distanzierung von der Kirche. Wir freuen uns jedoch, wenn Sie nun – aus welchen Motiven auch immer – einen neuen Bezug zum Glauben und zur Kirche gefunden haben und den Weg zurück in die kirchliche Gemeinschaft suchen. Ihr Wiedereintritt ist somit eine Versöhnung mit der Kirche.



Ihr erster Schritt: Nehmen Sie Kontakt auf mit einem Seelsorger / einer Seelsorgerin, der / die Ihr Anliegen und alle Fragen zum Wiedereintritt mit Ihnen bespricht. Dazu können Sie unsere Ansprechpartnersuche im Internet oder das Infotelefon 01801/301010 nutzen. Auch das Gemeinsame Katholische Pfarramt in Jüchen steht per Telefon unter 02165 / 913115 oder per Mail pfarramt@katholisch-in-juechen.de gerne zur Verfügung. Auf der website werden auch alle Fragen rund um eine Wiederaufnahme beantwortet.

Das Hoffnungswort

von Pastoralpraktikantin Judith Becker



In der Bibel im Alten Testament befindet sich das Buch der Psalmen. Psalmen sind poetische Texte wie Gebete und Lieder, in denen die Menschen versucht haben ihre Gefühle durch Klage, Bitte, Dank und Lob auszudrücken und vor Gott zu bringen. Auch heute bieten die Psalmen oftmals noch die passenden Worte, um Menschen Mut zu machen, Trost zu spenden oder Hoffnung zu verbreiten.

Der folgende Psalm gehört zu den Bittpsalmen. Ich habe ihn ausgewählt, weil er einerseits das Wesen und die Herrlichkeit Gottes beschreibt und diese andererseits mit bestärkenden Worten verbindet.

Darum vertrauen dir, die deinen Namen kennen, denn du, Herr, hast keinen, der dich sucht, je verlassen.

Psalm 9,11 (Einheitsübersetzung)

Der Psalm behandelt hier die Frage des Gottesbildes, also wie Gott sein muss, angesichts der realen Gegenwart, in der wir leben. Die Gottesfürchtigen, so der Psalm, bleiben ungeachtet der unterschiedlichen Formen des Leids zuversichtlich und lassen sich nicht entmutigen. Ich wünsche uns auch, dass wir angesichts allen Leids, welches zweifelsfrei existiert, im Vertrauen auf die unveränderliche Liebe und Güte Gottes optimistisch in die Zukunft schauen können.

Nachstehend ein Segen, den Sie alleine oder mit anderen zusammen sprechen können:

*Der dich liebende Gott segne dich,
er segne dein Herz, ob es heute hüpfet oder schlurft,
er segne dich, dass du den Weg dennoch voll Zuversicht und ohne Furcht gehen kannst,
obwohl er weit ist*

*Denn Gott sagt: Fürchte dich nicht! Keine Bange, ICH BIN DA (Ex 3,14)
Er segne deine Schultern, dass sie all das tragen, was du gerade zu tragen hast
Es geht weiter. Gott bleibt derselbe.*

...und wenn du an deine Grenzen kommst, legt Gott erst richtig los!

GOTTESDIENSTE



09.04. – 01.05.2022

Bitte beachten Sie: Für alle Ostergottesdienste in Hochneukirch ist eine Anmeldung erforderlich! 02164 / 2213.

09. Samstag

17.00 Uhr Bedburdyck
Vorabendmesse mit Palmweihe Jahrged. Josef Roeben u. Sophie geb. Heinen – verst. Matthias u. Gertrud Kremer – verst. Ludwig u. Katharina Steins – verst. Werner u. Elisabeth Hadig – für die Pfarrei

17.00 Uhr Garzweiler
Wort-Gottes-Feier

18.00 Uhr Klosterwiese
Vorabendmesse

18.30 Uhr Gierath
Vorabendmesse mit Palmweihe für die Pfarrei

10. PALMSONNTAG

08.00 Uhr Nikolauskloster
Heilige Messe mit Palmweihe

09.15 Uhr Haus Katz Palmweihe

09.30 Uhr Jüchen Heilige Messe
Lbd. u. Verst. d. Frauengemeinschaft – Erstes Jahrgedächtnis für Norbert Ritz – Jahrged. Josef Bungartz u. Waltraud u. Heribert Mohren – Lbd. u. Verst. d. Fam. Bungartz-Held – Lbd. u. Verst. d.

Fam. Deußen-Mohren – verst. Maria Harf geb. Jansen (Stiftungsmesse) – für die Pfarrei

09.30 Uhr Neuenhoven
Heilige Messe mit Palmweihe

10.00 Uhr Klosterwiese
Heilige Messe mit Palmweihe

10.45 Uhr Hochneukirch
Heilige Messe

18.00 Uhr Klosterwiese
Heilige Messe mit Palmweihe



Kollekte: für das Heilige Land

13. Mittwoch

08.30 Uhr Hochneukirch
Heilige Messe

17.45 Uhr Bedburdyck
Kreuzwegandacht

14. GRÜNDONNERSTAG

19.00 Uhr Nikolauskloster
FEIER DES LETZTEN ABENDMAHLES

20.00 Uhr Jüchen
FEIER DES LETZTEN ABENDMAHLES
anschl. stille Anbetung

20.00 Uhr Hochneukirch
FEIER DES LETZTEN ABENDMAHLES

Dieser Gottesdienst wird vom Kirchenchor Hochneukirch/Jüchen/Otzenrath musikalisch mitgestaltet.

15. KARFREITAG

09.30 Uhr Jüchen
Kinderkreuzwegandacht der
Kommunionkinder

10.30 Uhr Jüchen
Karfreitagsprozession der
Matthias-Bruderschaft nach
Neuenhoven und zurück

11.00 **Nikolauskloster**
Familienkreuzweg

15.00 **Uhr Hochneukirch**
FEIER VOM LEIDEN UND STER-
BEN DES HERRN

15.00 **Uhr Jüchen**
FEIER VOM LEIDEN UND STER-
BEN DES HERRN

*Dieser Gottesdienst wird von
der Jüchener Kantorei musika-
lisch mitgestaltet.*

15.00 **Uhr Neuenhoven** Andacht

15.00 **Uhr Nikolauskloster**
FEIER VOM LEIDEN UND STER-
BEN DES HERRN

16. Karsamstag

20.00 **Uhr Nikolauskloster**
FEIER DER OSTERNACHT

20.30 **Uhr Hochneukirch**
FEIER DER OSTERNACHT

*Dieser Gottesdienst wird vom
Gospelchor „Spiritual Voices“
musikalisch mitgestaltet.*

22.00 **Uhr Jüchen**
FEIER DER OSTERNACHT

17. HOCHFEST DER AUFER- STEHUNG DES HERRN

08.00 **Uhr Nikolauskloster**
Heilige Messe

09.30 **Uhr Garzweiler**
OSTERWORTGOTTESDIENST

09.30 **Uhr Bedburdyck**
OSTERMESSE für die Pfarrei

10.45 **Uhr Gierath**
OSTERMESSE für die Pfarrei

10.45 **Uhr Hochneukirch**
OSTERMESSE

*Dieser Gottesdienst wird vom
Kirchenchor Hochneukirch/Jü-
chen/Otzenrath musikalisch
mitgestaltet.*

10.00 **Uhr Klosterwiese**
OSTERMESSE

18.00 **Uhr Klosterwiese**
OSTERMESSE

18. OSTERMONTAG

08.00 **Uhr Nikolauskloster**
Heilige Messe

09.30 **Uhr Jüchen**
Heilige Messe Jahrged. Franz
Peucker – verst. Agnes u. Katha-
rina Peucker – Lbd. u. Ve3rst. D.
Fam. Peucker u. Zimmermann –
verst. Peter u. Maria Hagelkreutz –
verst. Paul u. Friedchen Hagel-
kreutz – verst. Engelbert Tadtke,
Eltern u. deren verst. Kinder –
verst. Hubert Busch – für die Pfar-
rei

*Dieser Gottesdienst wird vom
Kirchenchor Hochneukirch/Jü-
chen/Otzenrath musikalisch
mitgestaltet.*

09.30 **Uhr Neuenhoven**
Heilige Messe für die Pfarrei

10.00 **Uhr Klosterwiese**
Heilige Messe

10.45 **Uhr Aldenhoven**
Heilige Messe für die Pfarrei

10.45 **Uhr Otzenrath**
Heilige Messe

18.00 **Uhr Kloster**
Heilige Messe



20. Mittwoch

08.30 **Uhr Hochneukirch**
Heilige Messe

17.45 **Uhr Bedburdyck**
Abendlob mit dem Frauen- u.
Mütterverein

23. Samstag

15.00 **Uhr Neuenhoven**
Tauffeier für Anna Louise Neuß

17.00 Uhr *Bedburdyck*
Vorabendmesse für die Pfarrei

17.00 Uhr *Garzweiler*
Wort-Gottes-Feier

18.00 Uhr *Klosterwiese*
Vorabendmesse

18.30 Uhr *Gierath*
Heilige Messe Lbd. u. Verst. d.
Fam. Reitz u. Kraemer
(STIFTUNGSMESSE) – für die Pfarrei

24. Weißer Sonntag

08.00 Uhr *Nikolauskloster*
Heilige Messe

09.30 Uhr *Jüchen*
ERSTKOMMUNIONFEIER

Kollekte: Offene Kinder- und
Jugendarbeit Jüchen / Garz-
weiler

*Die Bänke im vorderen Bereich
der Kirche sind für die Angehö-
rigen der Erstkommunionkin-
der reserviert.*

10.00 Uhr *Klosterwiese*
Heilige Messe

10.45 Uhr *Hochneukirch*
Heilige Messe

18.00 Uhr *Klosterwiese*
Heilige Messe

25. Montag

09.30 Uhr *Jüchen*
DANKMESSE der Erstkommuni-
onkinder

27. Mittwoch

08.30 Uhr *Hochneukirch*
Heilige Messe

17.45 Uhr *Bedburdyck*
Abendlob mit dem Frauen- u.
Mütterverein

30. Samstag

10.00 Uhr *Hochneukirch*
ERSTKOMMUNIONFEIER

17.00 Uhr *Bedburdyck*
Vorabendmesse für die Pfarrei

17.00 Uhr *Garzweiler*
Vorabendmesse

18.00 Uhr *Klosterwiese*
Vorabendmesse

18.00 Uhr *Ehrenmal Gierath*
ÖKUMENISCHER GOTTES-
DIENST DES BSV GIERATH-
GUBBERATH mit Gedenken an
die Opfer der Corona-Krise und
des Ukraine-Krieges

18.30 Uhr *Gierath*
Vorabendmesse für die Pfarrei



01. 3. Ostersonntag MAIFEIERTAG

08.00 Uhr *Nikolauskloster*
Heilige Messe

09.30 Uhr *Jüchen*
Heilige Messe Lbd. u. Verst. d.
Frauengemeinschaft – Lbd. u.
Verst. d. Fam. Nilgen, Schüller u.
Janßen – verst. Rektor Thoma u.
Anverwandte – In bes. Meinung
(beide STIFTUNGSMESSEN)

10.45 Uhr *Aldenhoven*
Wort-Gottes-Feier

10.00 Uhr *Klosterwiese*
Heilige Messe

10.45 Uhr *Hochneukirch*
Heilige Messe

11.00 Uhr *Nikolauskloster*
ERSTKOMMUNIONFEIER

18.00 Uhr *Klosterwiese*
Heilige Messe

KONTAKT

Pfarrer Ulrich Clancett 02165/2868
Gemeindereferent Christoph Berthold 02165/913116
Gemeindereferent Alexander Tetzlaff 02165/913115
Pastoralreferentin Ingrid Scholz 02165/8794200
E-Mail ingrid-scholz@gmx.de
Diakon Wilfried Elshoff 02165/7904
E-Mail wilfried.elshoff@gmx.de
Jugendbüro Stefan Bredt 02165/913117
E-Mail info@kidsinjuechen.de

Gemeinsames Pfarramt für Bedburdyck, Gierath, Jüchen und Neuenhoven

Rektor-Thoma-Str. 10, Jüchen
Telefon 02165/913115
Fax 02165/913119
pfarramt@katholisch-in-juechen.de
Mo-Fr 9-12 Uhr; Do auch 15-18 Uhr

BEDBURDYCK AKTUELL

KÖB Bedburdyck

Das Team der Katholischen Bücherei in Bedburdyck wünscht allen kleinen und großen Leserinnen und Lesern ein gesegnetes Osterfest und die Freude über die Auferstehung Jesu! Wir haben wieder gute Neuigkeiten aus der Bücherei zu berichten: unser Team wurde verstärkt durch neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich mit viel Begeisterung eingearbeitet haben und euch/Sie fachkundig beraten.

Ein neues Highlight für die Kinder ab 3 Jahre ist die Aktion „Lesestart 1-2-3“. Seit Anfang März können kostenlose Lesestart-Sets für Dreijährige abgeholt werden. Die Sets enthalten ein altersgerechtes Bilderbuch und Infomaterial für Eltern mit Tipps, wie sie das Betrachten von Bilderbüchern, das Vorlesen, Spielen und andere Aktionen in ihren Alltag einbauen können. Das Lesestart-Set will Familien dazu motivieren, Vorlesen und Erzählen im Alltag zu verankern. Das Programm „Lesestart 1-2-3“ wird von der Stiftung Lesen durchgeführt und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Mehr Informationen erhalten Sie unter www.lesestart.de.

Natürlich bekommen auch Nichtmitglieder dieses Set geschenkt. Alle sind eingeladen, vorbeizukommen und sich von unserer Vielfalt an Büchern, Tonies, CD´s, Nintendo switch und anderen Spielen begeistern zu lassen.

Auch für die Erwachsenen gibt es jeden Monat ca. 12 neue Bücher in der Ausleihe, die wir im Team sorgfältig auswählen, so dass für jeden Geschmack etwas dabei ist. Und wenn es eng wird im Regal? Dann legen wir etwas ältere aber auf keinen Fall veraltete Bücher im Flur in den Bücherkarren, wo sie gegen eine Spende erworben werden können.

Wir freuen uns auf Sie/Euch und wünschen allen entspannte, erholsame Osterferien!

FRONLEICHNAM

Liebe Pfarreimitglieder, liebe Angehörigen der Nachbarpfarreien, die Pfarrei Bedburdyck wurde gebeten, dieses Jahr am 16. Juni das gemeinsame Fronleichnamsfest der Pfarren St. Jakobus d.Ä. Jüchen, St. Martinus Gierath, St. Georg Neuenhoven und St. Martinus Bedburdyck auszurichten.

Die Vorbereitungen dafür beginnen gerade.

Da für den Prozessionsweg bekanntermaßen viele Blumen und Grün benötigt werden, bitten wir Sie, dies bei geplanten Frühjahrsschnitten zu berücksichtigen und die eine oder andere Eiben- oder Buchsbaumhecke noch bis kurz vor Fronleichnam zu verschonen.

Wenn Sie Pflanzengrün, Farn, Heckenschnitt oder Blumen für die diesjährige Fronleichnamsprozession zur Verfügung stellen möchten, setzen Sie sich bitte für Rath mit Dorothee Titzer (Tel. 02182-59119), für Stessen mit Michael Salmann (Tel. 02181-470229) und für Bedburdyck mit Regina Specken (Tel. 02181-45983) oder einem Pfarreiratsmitglied in Ihrer Nähe in Verbindung.

Wir freuen uns über jede Unterstützung!

Wer einmal mitschmücken möchte, ist herzlich eingeladen sich an den Stationen oder am Prozessionsweg zu beteiligen. Wenn Sie mitmachen wollen, melden Sie sich gerne unter einer der Nummern.

*Für den Pfarreirat St. Martinus Bedburdyck
Michael Salmann
Pfarreiratsvorsitzender*

Förder – und Freundeskreis St. Martinus Bedburdyck

Der Förder- und Freundeskreis St. Martinus Bedburdyck blickt mit viel Freude auf die nächsten Monate. Es können wieder Veranstaltungen geplant werden, die wir in den letzten beiden Jahren leider absagen mussten. Der Seniorentreff läuft bereits wieder und auch der nächste Termin für den Eltern-Kind-Treff soll nicht mehr lange auf sich warten. Die für den März geplante Kleider- und Spielzeugbörse musste leider coronabedingt noch abgesagt werden; aber als Alternative ist für den 22. Mai ein Dorftrödel geplant, bei dem Groß und Klein herzlich eingeladen sind mitzumachen. Auch eine Ferienfreizeit soll es in diesem Jahr wieder geben. Weiterführende Infos zu den Veranstaltungen finden Sie im Internet unter www.martinus-treff.de, bei facebook sowie über die lokalen Printmedien. Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern, Förderern und den helfenden Händen die uns in den letzten beiden Jahren treu geblieben und wieder mit vollem Einsatz die Vereinsarbeit aktiv mitgestalten.

Wir wünschen allen ein frohes und gesegnetes Osterfest. Wir freuen uns, Sie und Euch Alle bei unseren nächsten Veranstaltungen wieder persönlich zu treffen.



Förder & Freundeskreis
St. Martinus Bedburdyck e.V.

GIERATH AKTUELL

Weltgebetstag der Frauen

Die KfD Gierath und die kfd-frauAktiv möchten **DANKE** sagen.

Danke für die wunderschöne musikalische Gestaltung des Gottesdienstes mit dem Chor „All together“, der am 04. März in der St. Martinus Kirche in Gierath stattfand.

Danke für den gut besuchten Gottesdienst. Der Krieg bewegt momentan sehr viele Menschen emotional. Es wurde u.a. für die Kriegsgebiete in aller Welt sowie aktuell für die Ukraine gebetet.

Danke für die großzügigen Spenden in Höhe von 351 €.

Rappeln und Messdienersammlung

Glücklicherweise können in diesem Jahr die Messdienerinnen und Messdiener aus Gierath in der österlichen Bußzeit wieder fast wie gewohnt ihre traditionellen Aktionen durchführen. Wir freuen uns, dass unter strenger Beachtung der vorherrschenden Corona-Regeln der Familiengottesdienst zum Palmsonntag am 09. April um 18.30 Uhr, die Bastelaktion von Palmzweigen und Osterkerzen und auch die große Rappel- und Sammelaktion wie gewohnt stattfinden können.



Gemeinsam mit den Kommunionkindern werden wir Palmzweige und Osterkerzen basteln und hierzu einen Familiengottesdienst am Vorabend des Palmsonntag in Gierath gestalten.

Die Osterkerzen können wie im letzten Jahr auch gegen eine Spende in der Kirche und in der Metzgerei Rösken erworben werden.

Am Karfreitag und Karsamstag werden die Kirchenglocken dann wieder durch kräftiges Rappeln in den Gierather Straßen, von Balkonen und aus Gärten ersetzt. Da unsere MessdienerInnen ihren Dienst am Altar weiter treu und zuverlässig fortsetzen, haben Sie als Mitglieder der Gemeinde die Möglichkeit, ihnen bei der Ostersammlung etwas für einen gemeinsamen Ausflug zu spenden. Natürlich sind auch wir sehr betroffen vom Krieg in der Ukraine und möchten gerne ein Zeichen setzen, gegen den Krieg und für den Frieden. Wir möchten Friedensstifter sein und reichen uns und Ihnen die Hände und wünschen Ihnen eine gute Zeit und ein gesegnetes Osterfest!
Die MessdienerInnen St. Martinus Gierath

JÜCHEN AKTUELL

Öffnungszeiten des Gemeinsamen Pfarramtes

Das Pfarramt ist in den Osterferien am 19. April geschlossen.

Die nächsten Pfarrnachrichten erscheinen zum 30. April und können ab dem 28. April im Gemeinsamen Pfarramt abgeholt werden.

Matthiaswallfahrt nach Trier

In diesem Jahr planen wir wieder unsere Wallfahrt zu Pfingsten, vom 3.-6. Juni 2022. Wir laden alle Gemeindeglieder herzlich ein, daran teilzunehmen.

In diesem Jahr wurde für die Wallfahrt das Leitwort „Führe mich in deiner Treue“ ausgewählt, welches uns im Psalm 25, Vers 5 begegnet. In dem dazugehörigen Pilgerbrief, der in der Kirche ausliegt, sind dazu weitere Informationen enthalten.

Auf der Fußwallfahrt werden wir auf die erquickende Landschaft am Rande des Karl-Kaufmann-Wanderweges geführt. In 3 Tagen gehen wir etwa 80 km von Eckfeld nach Trier. Anmeldungen dazu sind ab sofort möglich und werden entgegen genommen von Annette Elshoff, Tel. 02165/7904 und Hermann Schmitz, Tel. 02165/8722844. Anmeldeschluss ist der 30. April 2022.

Bücherei St. Pankratius Garzweiler

Normalerweise hat die Pfarrbücherei an drei Tagen in der Woche für Ihre Leserinnen und Leser geöffnet: am Sonntag von 10 – 11 Uhr, sowie am Mittwoch von 15.30 – 17.30 Uhr und freitags von 15 – 17 Uhr können Medien entliehen werden.

Während der Osterferien macht aber auch die Bücherei Urlaub. Der letzte Ausleihtag ist Sonntag, der 10.04., danach haben Sie noch die Möglichkeit am Mittwoch, den 20.04. die Bibliothek zu besuchen. Ab Mittwoch, dem 27.04., sind wir dann wieder im gewohnten Rhythmus für Sie da.

Wer von Öffnungszeiten unabhängig sein möchte, dem empfehlen wir die Nutzung unserer E-Ausleihe. Für einen Jahresbeitrag von 12 € können Sie aus einem reichhaltigen Angebot von Büchern, Audios oder Zeitschriften auswählen. Bei Interesse informieren Sie sich auf leihbook.de über die zur Verfügung stehenden Medien. Für eine Anmeldung ist eine einmalige Registrierung in unserer Bücherei notwendig.

Das Team der Garzweiler Bücherei wünscht allen ein frohes Osterfest.

ARG

Zu einer Stadtrundfahrt in Krefeld lädt die Alten- und Rentnergemeinschaft Jüchen am Mittwoch, dem 27. April 2022 ein. Danach werden wir Kaffee trinken. Die Halbtagesfahrt startet um 13.00 Uhr am Marienheim, Alleestraße 3, 41363 Jüchen. Der Fahrpreis beträgt 12,00 €. Anmeldungen nimmt Margret Heimanns, Weyerstraße 10, 41363 Jüchen, Tel. 02165/911311 an.

Denken Sie bitte an den Impfausweis, den Personalausweis und eine Maske.

NEUENHOVEN AKTUELL

Himmel und Erde berühren

02.-10. Juli, Oktav zu den 14 Hll. Nothelfern in St. Georg, Neuenhoven



Die Wallfahrtsoktav beginnt dieses Jahr am 02. Juli und endet am 10. Juli.

Wir gehen davon aus und freuen uns darauf, dass die Nothelfer-Oktav wieder in gewohnter Weise stattfinden kann. Das betrifft sowohl die Gottesdienste in der Pfarrkirche wie auch das sehr beliebte Pilgerfrühstück im Jugendheim.

Dankbar sind wir für die Bereitschaft von Gemeindefereferent Alexander Tetzlaff, der in jedem Wallfahrtsgottesdienst einen

geistlichen Impuls zur Wallfahrt vortragen wird. Das diesjährige Leitwort „Himmel und Erde berühren“ wird der rote Faden durch die Gottesdienste sein. Die 14 hll. Nothelferinnen und Nothelfer bieten genau so etwas wie Berührungspunkte von Himmel und Erde. Sie laden dazu ein, es ihnen gleich zu tun.



Spendenkonto

DE53 200 400 600 200 400 600



www.spendenkonto-nothilfe.de

Sehnsucht nach Frieden in der Heimat Jesu

Gemeinsam für die Menschen
im Heiligen Land.



DIE FRANZISKANER
IM HEILIGEN LAND

www.palmsonntagskollekte.de
2022



VOM HEILIGEN LANDE
Verdeutsch · Christlich · Über-Grenzen hinweg